



Fallbeispiel 5

Systemische Business-Aufstellung von Hermine zur Frage:
**Welches sind die ersten Schritte in meinem neuen
Online-Business?**

Inhalt

| | |
|-------------------------------|----|
| Ausgangslage..... | 2 |
| Aufstellung..... | 2 |
| Ist-Situation darstellen..... | 2 |
| Positiv verändern..... | 6 |
| Abschlussbild..... | 9 |
| Zur Business-Aufstellung..... | 10 |

Für die Aufstellung haben wir uns persönlich getroffen.



Ausgangslage

Hermine:

Meine aktuelle Situation ist so, dass ich vieles zum Abschließen bringe und mich mit einem Online-Business neu orientieren will. Zielgruppe sind kleinere und mittlere Unternehmen. Ich habe mir die letzten Jahre Wissen für Internetdienstleistungen angeeignet. Für zwei Kund*innen habe ich bereits Projekte umgesetzt, drei weitere sind in Bearbeitung. Auch hochwertige Online-Kurse, mit persönlicher Betreuung, warten auf meine Umsetzung.

Die bisherigen Kund*innen habe ich über persönliche Kontakte gewonnen.

Ein weiteres Standbein überlege ich im Bereich Bäume/Garten, einer Branche in der ich schon mit einem anderen Angebot lange tätig war.

Meine Frage für die Aufstellung:

- Welches sind die ersten Schritte in meinem neuen Online-Business und wie kann ich all meine Tätigkeiten integrieren?

Wir haben die wichtigsten Teile für mein Unternehmen ausgewählt.

- INTERNET-DIENSTLEISTUNG
- KUND*INNEN INTERNET-DIENSTLEISTUNG
- BÄUME/GARTEN Angebote
- KUND*INNEN BÄUME/GARTEN
- MARKETING

Aufstellung

Ist-Situation darstellen

Hermine schreibt die Begriffe und ihren Namen auf einzelne Zettel, dreht sie um und legt sie im Raum auf. Auf der Rückseite nummeriere ich die Blätter.



Martina:

Ich gehe intuitiv im Raum herum, im Moment ist noch nicht ganz klar, wohin. Es ist Bewegung da, jetzt wird es eindeutig:

- *Zettel 4 - ich schaue hinaus, sehe nicht ganz klar, weil der Vorhang vor ist, ich blicke auf Bäume im Herbst, sie bewegen sich im Wind, ich schaue bewusst auf den Baum mit den gelben Blättern, nicht den mit roten, nicht den mit grünen, nicht den ohne Blätter, es sind eher sehr große Büsche. Dieses Blatt liegt für **HERMINE***

Hermine: Der Blick auf die Bäume passt, da ich immer mit Natur zu tun hatte.

- *Zettel 6 - Da schaue ich auf der ganz anderen Seite hinaus, da scheint die Sonne herein, die Lampe dort sehe ich nur zum Teil, sie besteht aus 9 Teilen, ich sehe von meiner Position nur zwei halb, eine ist etwas verdeckt - es ist **MARKETING***

Hermine: Die Sonne, das Licht passt gut mit **MARKETING** zusammen.



- Zettel 1 - ich habe eine überlegende Haltung, tippe mir mit dem linken Zeigefinger auf die Nasenspitze - es sind **die KUND*INNEN INTERNET-DIENSTLEISTUNG**

Hermine: Bei der überlegenden Geste fällt mir gleich die Frage ein: "Wie Kund*innen gewinnen?".

- Zettel 2 - ich schaue auf eine Zimmerpflanze, eine Pilea (auch Glückstaler genannt), genau auf ein Blatt, unter der ein Glas Wasser steht, jetzt blicke ich auf den Wasserkrug, der am Schreibtisch steht, jetzt auf ein anderes Glas, da ist jedoch kein Wasser drinnen, weil eine Trockenpflanze drinnen steht, jetzt zieht es mich zu einem weiteren Glas mit Wasser, da sind Ableger drinnen, es zieht mich immer wieder richtig zum Wasser hin - es ist das Angebot **BÄUME/GARTEN**

ich schwanke ob 3 oder 5

- Zettel 3 - ich blicke auf das Wort Bäume, nur auf das A (vom Ä) - die **INTERNET-DIENSTLEISTUNG**

Hermine: Mir fällt gleich das Wort Anfang ein, "Fang endlich an", da kommt bei mir gleich "das ist es"



- *Zettel 5 - ich mache mit dem Körper eine beschwingte Bewegung, ich habe die Hände über dem Kopf, drehe mich nach links, nach rechts, habe ein gutes Gefühl, jetzt wird es mir langsam anstrengend, lange kann ich die Hände über dem Kopf nicht mehr halten, weil dann ist es kein gutes Gefühl mehr, ich gebe die Hände hinunter und schüttele mich aus, - **KUND*INNEN BÄUME/GARTEN***

Hermine: Es braucht auch wieder Bewegung, nicht immer das Gleiche machen, wieder etwas anderes machen, sonst wird es anstrengend.



Hermine:

Die Ist-Situation war so, dass ICH noch außerhalb des Geschehens lag. Voll im bunten Treiben habe ich es mir einfach gemütlich gemacht.

Martina:

*In der Ist-Situation lagen alle Teile hinter HERMINE. KUNDINNEN BÄUME/GARTEN schauten zu ihr die KUND*INNEN INTERNET-DIENSTLEISTUNG blickten in eine ganz andere Richtung. HERMINE liegt als einziger auf dem sehr bunten Teppich, alle anderen auf dem Holzboden*



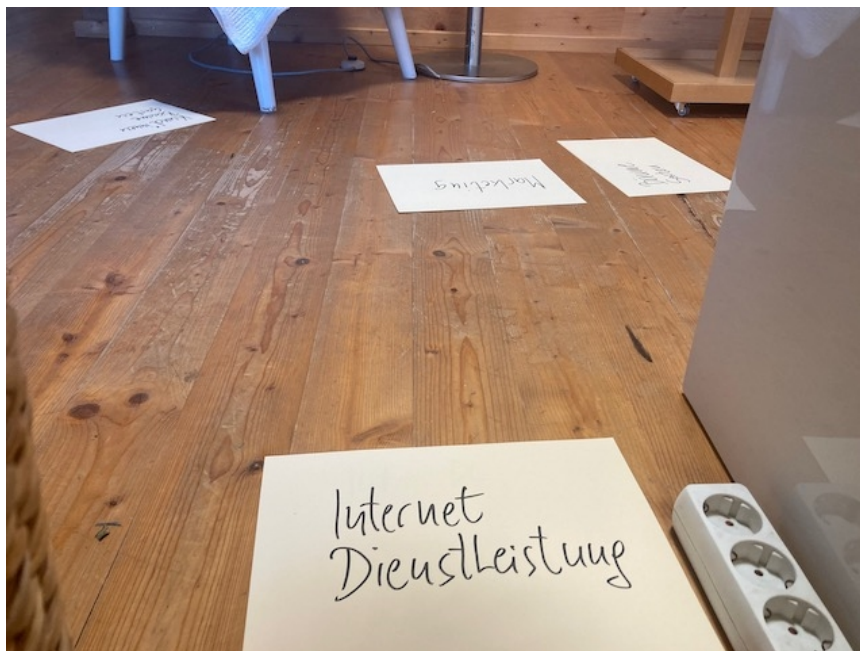
Positiv verändern

- **MARKETING** - das will in die Mitte, kommt genau vor den Sessel auf dem Hermine sitzt, das ist zentral
- **KUND*INNEN BÄUME/GARTEN** wollen in eine etwas andere Richtung schauen
- **KUND*INNEN INTERNET-DIENSTLEISTUNG** die wollen ... ich zögere

Hermine: Die sind in Warteposition

- sie bewegen sich ein wenig, sie haben sich gedreht, sie wollen schon etwas sehen, sie bleiben auf der Position, kommen jetzt schon an Pflanzen an
- **BÄUME/GARTEN** Angebote wollen sich auch bewegen, in die Mitte schauen, die wollen auch ganz in die Mitte, die wollen ganz knapp zu **MARKETING**
- alle wollen besser positioniert werden
- **INTERNET-DIENSTLEISTUNG** will zur Steckerleiste, zum Strom,

Hermine: Die Dienstleistungen wollen schon fließen





- **HERMINE** - da der Zettel auf dem Teppich liegt, kann ich ihn nicht einfach mit dem Fuß verschieben, wie die anderen, der Zettel von HERMINE will mit der Hand angegriffen werden, er überlegt genau, will auf alles eine gute Sicht haben, sieht **MARKETING** gut, **BÄUME/GARTEN** sind ihr zu weit weg, die **INTERNET-DIENSTLEISTUNG** ist in der Nähe, **KUND*INNEN INTERNET-DIENSTLEISTUNG** sind zu weit weg, das ist es

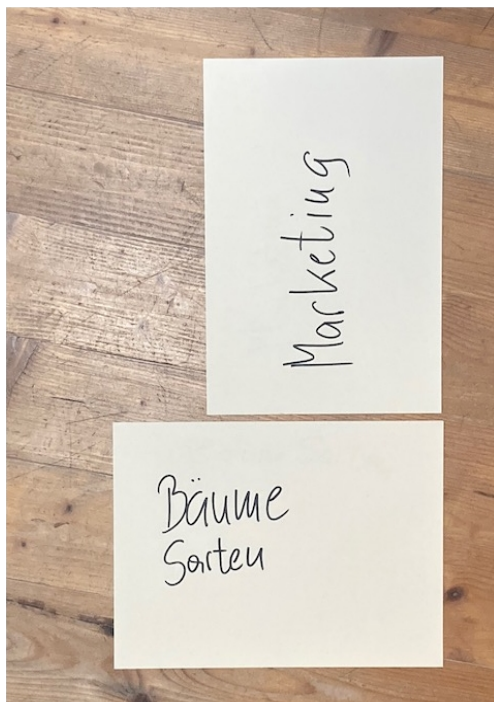
jetzt ist Bewegung, es verändert sich etwas

- wenn ich auf **KUND*INNEN BÄUME/GARTEN** stehe schaue ich auf dem Zettel mit **KUND*INNEN BÄUME/GARTEN** auf das A, das fast wie ein @-Zeichen aussieht.

Hermine: ich verbinde alles, informiere über die Angebote. Alles braucht **MARKETING**.

- **BÄUME/GARTEN** Angebot sind sehr knapp bei **MARKETING**, zu knapp.

Ich frage, ob es darum geht, dass Marketing so ähnlich wie Pflanzen aufziehen ist?



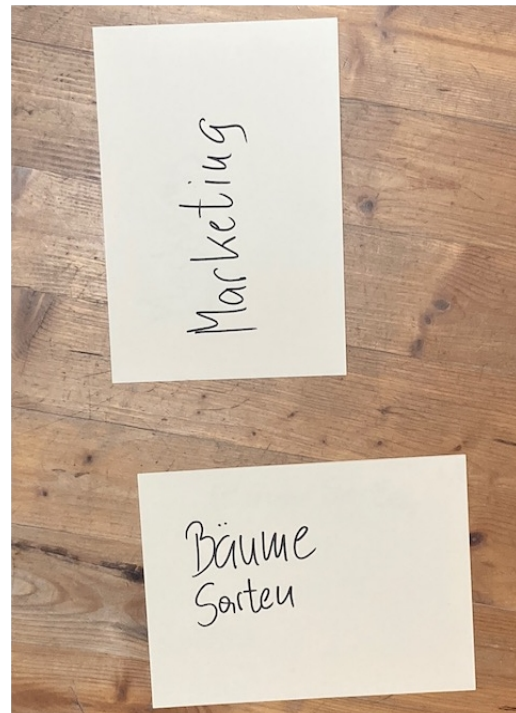


Hermine: vielleicht geht es darum, was ich brauche, um ins Tun zu kommen. Mein Gefühl ist, ein altes Projekt, das auch mit Pflanzen zu tun hat, abzuschließen. Eventuell behindert mich das, warum ich bisher noch nicht ins mehr ins Tun gekommen bin. Wenn das abgeschlossen ist, dann kann ich mich auf das Neue konzentrieren. Der nächste Schritt ist, das eine abzuschließen.

Pflanzen waren immer in meinem Leben, das dürfen und sollen sie auch in Zukunft bleiben, auch wenn es z.B. nur eine Information ist, die ich darüber weitergebe.

Martina:

Jetzt können **BÄUME/GARTEN** Angebote etwas von **MARKETING** wegrücken, sie bleiben in der Nähe.



Wo ist noch etwas zu erkennen?

- **KUND*INNEN INTERNET-DIENSTLEISTUNG** schauen auch auf **MARKETING**, für die ist das auch eine sehr wichtige Sache,

Hermine: es ist für alles wichtig, dass ich mit dem **MARKETING** starte.



- *Mir fällt auf, dass die **KUND*INNEN INTERNET-DIENSTLEISTUNG** die **INTERNET-DIENSTLEISTUNG** (noch) nicht sehen. Beide wollen jedoch auf ihrem Platz bleiben. Sie brauchen **HERMINE**. Erst wenn sie **MARKETING** macht, können potentielle **KUND*INNEN** die neue **DIENSTLEISTUNG** sehen.*

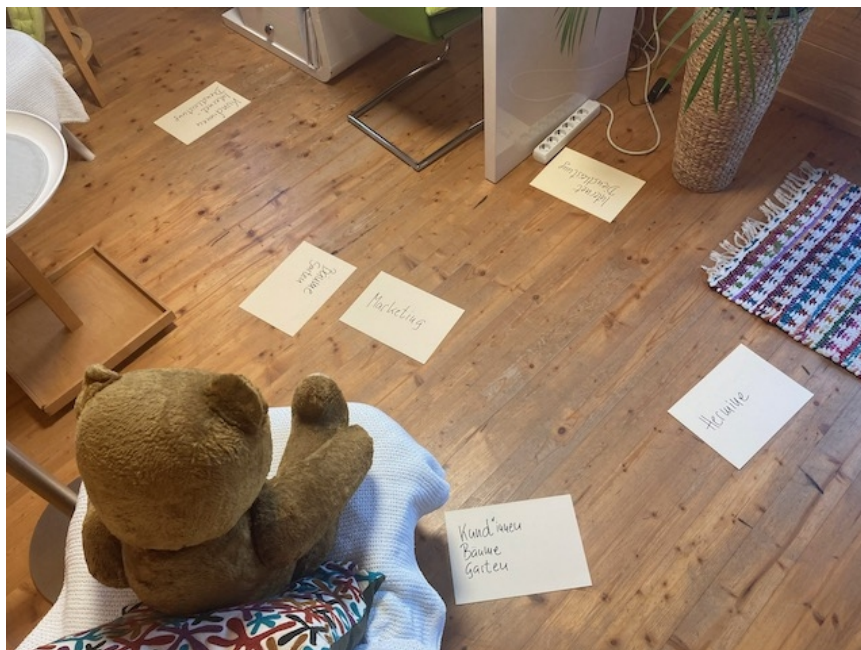
Hermine: Ich werde mit meiner eigene Website und regelmäßigen Beiträgen auf Social Media das Angebot sichtbar machen. Darüber informieren, welche Leistungen ich erbringe, die Vorteile kommunizieren, neugierig machen, wie die Zusammenarbeit abläuft.

Martina: *Ich empfehle Hermine, sich in Ruhe zu überlegen, wie sie die Zielgruppe genauer beschreiben kann. So kann sie Ihre Kommunikation ausrichten.*

Hermine: Gleich fallen mir Dienstleister*innen und Kleinproduzent*innen, die keine oder einigen Angestellten haben.

Abschlussbild

mit einem Bären als Platzhalter für Hermine, weil der Marketing-Zettel sich im Raum direkt in ihr Blickfeld gerückt hat.





Hermine: **MARKETING** und auch **MEIN NAME** rückten ins Zentrum des Geschehens.

Im Abschlussbild war ganz klar erkennbar, wie wichtig es ist, dass ich mit dem **MARKETING** beginne, damit ich für meine KUND*INNEN sichtbar werde. Denn die Internetkund*innen sehen, besser gesagt, sie wissen noch nichts von meiner Dienstleistung im Internet. Wenn ich das Hauptthema Marketing angehe und Vertrauen aufbaue, dann geht etwas weiter.

Die neue Lösung ist, das Alte schnell beenden und mit meinen neuen Interessen ganz einfach anfangen und machen.

Zur Business-Aufstellung

Hermine:

Martina habe ich schon vor einigen Jahren kennengelernt, und ihre Business-Aufstellung ist mir von guten Bekannten empfohlen worden. Ich war neugierig, was sich in der Business-Aufstellung durch eine Außenstehende über meine zukünftigen beruflichen Ideen zeigt. Im Vorgespräch haben wir überlegt, welche Elemente jetzt wichtig sind und welche wir zusammenfassen können.

Durch die einzelnen Reaktionen, habe ich erkannt, dass durch die Aufstellung meine Interessen wahrgenommen werden. Die Elemente haben sich im Laufe der Aufstellung so verändert, dass ich mich damit sehr wohl und glücklich gefühlt habe. Eine Business-Aufstellung kann Menschen helfen, die Sicherheit zu bekommen, das zu machen, was sie vorhaben und ins Tun zu kommen.

Ein großes Dankeschön für das Fallbeispiel

Martina